Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

56 (13.7.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 56. Samstag den 13. July 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst geruhet, die vacante evangelisch lutherische Stadtpfarrey Rastadt dem Pfarrer Gockel zu Ichenheim zu übertragen, wodurch diese letztere Pfarrstelle (im Kinzig-Kreis) erledigt worden ist; die allenfallsigen Competen um letztere Stelle, welche 770 fl. 29 kr. im CompetenzAnschlag erträgt, haben sich daher binnen 4 Wochen durch ihre vorgesetzte Decanate oder Spezialate bey der obersten Kirchenbehörde zu melden.

Durch den Tod des Pfarrers Stebel ist die katholische Pfarrey Michelbach (Amts Gernsbach) in Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Pfarrey, mit welcher ein Einkommen von 1000 fl. an Geld- Aecker und WiesenErtrag und Beynutzungen zugleich aber eine Abgabe von 100 fl. jährlich verbunden ist, haben sich vorschriftmäßig bey dem Murg-Kreisdirectorium zu melden.

Durch die Entsagung des bisherigen Schullehrers Postweiler vom Schulfache, ist die evang. luth. Schulstelle zu Oberschaffhausen, Decanats Emmendingen (im Dreisamkreis) mit einem jährlichen Dienst-Einkommen von 150 fl. im CompetenzAnschlag gerechnet, in Erledigung gekommen. Die Konkurrenten um diese Stelle haben sich daher binnen 6 Wochen durch ihre vorgesetzte Decanate oder Specialate bey der obersten Kirchenbehörde zu melden.

— — —

Durch den Tod des StaabsChirurgen Burkhard in Philippsburg ist das StaabsChirurgat daselbst erledigt worden. Die Competenten um diese Stelle, mit welcher die tarifmäßige Besoldung von 60 fl. Geld, 4 Malter Dinkel und 2 Malter Korn verbunden ist, haben sich binnen 6 Wochen bey der unterzeichneten Stelle vorschriftmäßig zu melden, und sowohl eine beglaubigte Abschrift ihres Licenzscheins, als auch amtliche Zeugnisse über ihre bisherige practische Verwendung beyzulegen.

Ministerium des Innern.
SanitätsCommission.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Weingarten an die in Gant erkannten Christian Linkischen Eheleute, auf Mittwoch den 31. July d. J. vor dem TheilungsCommissär im Löwenwirthshaus zu Weingarten. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Tiefenbach an die in Gant erkannten Konrad Keßlerischen Eheleute, auf Montag den 29. July d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Tiefenbach. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Rust an den verstorbenen und in Gant erkannten Joseph Gas, auf Donnerstag den 1. August d. J. vor dem TheilungsCommissär im Ochsen zu Rust. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen.

(2) zu Oberhausen an die Joseph Anton Franzischen Eheleute, auf Mittwoch den 31. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr, vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Kenzingen. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Mietersheim an den Bürger und Pflugwirth Georg Friedrich Bohnert, auf Montag den 22. July d. J. Vormittags 8 Uhr, bey dem TheilungsCommissariat im Wirthshaus zum Pflug in Mietersheim. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Stadelhofen an den Jos. Sprauel auf Montag den 29. July Vormittags vor der Amtsschultheißerey in Ulm. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(1) zu Riedle an den verstorbenen und in Gant erkannten Bürger Martin Bruder, auf Montag den 5. August d. J. im Laubenwirthshause zu Zell. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(2) zu Hamberg an den in Gant erkannten Bürger Johannes Wahl, auf Dienstag den 30. July, Vormittags 8 Uhr, vor der TheilungsCommission im Wirthshaus zum Lamm in Hamberg. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) zu Wiesenthal an den Bürger Jakob Häußler auf Dienstag den 30. Juli Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Wiesenthal vor Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) zu Rheinsheim an den Gerichtschreiber Melchior Scheurer, auf Mittwoch den 31. July d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Rheinsheim, Morgens 9 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Freistett an die weil. Maurer Friedrich Schulenschen Eheleute, auf Montag den 22. July d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Rhein-Bischoffsheim. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) zu Neuweyer an die Bernhard Kellerschen Eheleute, auf Dienstag den 30. July d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Boxberg. [Vorladung.] Der Bürger Leonhard Stapf sen. von Schwaigern entfernte sich am 16. April abhin ohne Veranlaßung aus seinem Wohnort, und ohne daß bis jetzt dessen Aufenthalt ausgekundschaftet werden konnte. Am 1. May abhin wurde zwar zwischen Niklashausen und Werbach eine todte Mannsperson in der Tauber gefunden, welche allem Vermuthen nach der vermißte Leonhard Stapf von Schwaigern ist. Da jedoch hierüber volle Gewißheit fehlt, so wird zum Ueberfluß der Leonhard Stapf anmit öffentlich aufgefordert, sich von heute an binnen 4 Wochen dahier zu stellen, über seine Entweichung zu verantworten, auch sich über den Vorschlag seiner Frau und ihres Beistandes, wegen Tilgung der vorhandenen Schulden, und angetragener Veräusserung eines Theils der Liegenschaften um so gewisser anher zu erklären, als ansonsten ein Curator für ihn ex officio angeordnet, und nach dessen Antrag das Geeignete verfügt werden wird.

Boxberg den 8. Juli 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldürn. [Vorladung.] Der bereits am 1. Oct. 1813 von dem Großh. leichten InfanterieBataillon desertirte Johann Ekert, von Walldürn, wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dahiesigem Amte zu stellen, und über seine Entweichung zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn als einen ausgetretenen Unterthanen nach den Landesgesetzen verfahren werde.

Walldürn den 5. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Engen. [Strafurthel.] Durch hohen KreisdirectorialBeschluß d. d. Constanz den 11. dieses Nro. 7698. ist gegen den Refractär Franz Xaver Böschet von Hausen im Kirchthale, die Confiscation seines angefallenen sowohl, als künftig anfallenden Vermögens zur Großh. StaatsCasse, so wie auch der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt worden.

Engen den 27. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Strafurthel.] Gegen die abwesende Milizpflichtige des Jahrs 1815, welche das Loos zum Activdienste getroffen hat, als:

Anton Strauß und Anton Kily von Offenburg.
Lorenz Binder von Weyer, und
Raimund Joos von Niederschopfheim.

ist höhern Orts die Confiscation des Vermögens und der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt worden, welches anmit allgemein bekannt gemacht wird.

Offenburg den 3. July 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

— — —

(2) Gengenbach. [Fahndung und Signalement.] Am 4. dieses, Abends gegen 4 Uhr, kamen nachbeschriebene zwey Bursche auf einen entlegenen Bauernhof des disseitigen Bezirksamtes, gaben sich für französische Flüchtlinge aus, und äußerten den Wunsch, Gold gegen Silbermünzen auszuwechseln, indem sie letztere zu eiligen Auslagen, besonders zu Anschaffung anderer Kleider, sehr bedürften, zeigten auch sogleich mehrere Goldstücke mit dem Beysatze vor, sich gerne einen Aufwechsel gefallen zu lassen. Der Bauer, welchem die vorgezeigten Goldstücke für einen Louisd'or doch zu leicht schienen, wollte vorläufig eines davon durch einen Kenner prüfen lassen, und schickte solches durch seine Magd zu diesem. Die Bursche wußten aber derselben einen ächten Louisd'or in die Hände zu spielen, und so kam sie mit dem schriftlichen Zeugniß zurück, daß der Louisd'or gut seye. Nun gieng der Handel an, und der Bauer zahlte für 100 Schaumünzen ohne allen Werth, 250 Kronenthaler oder 675 fl. rheinisch, wozu er noch, um einen sogenannten halben Louisd'or seine Geldgurte hingab, an welcher der Betrüger, da sie gegen die Schnalle zu gestickt ist, vielleicht am leichtesten zu

erkennen seyn mag. Dieses wird nun zur Warnung der Leichtgläubigen, und gefälligen Veranlassung einer strengen Fahndung auf die Beschriebene, bekannt gemacht. Gengenbach den 5. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Der eine ist nach Angabe 5 Schuh groß, hat ein blasses länglichtes Gesicht, braune Augen, seye gegen 40 Jahre alt, habe schwarzkrause Haare, nichts deutsches gesprochen, und wenigstens sich gestellt, als verstände er dieses nicht; seine Kleidung sey in einem kurzen grauen Rock, in einem dergleichen Brusttuche, dunkelblauen langen Hosen und Stiefeln bestanden.

Der zweite sey ungefähr 5 Schuh 5 Zoll groß, habe schwarze Haare, ein schwärzlichtes Angesicht, seye gegen 40 Jahre alt, habe einen blauen Rock, und blaue lange Hosen angehabt, einen hohen runden Hut und Stiefel getragen. Beyde seyen wahrscheinlich Juden.

Kauf-Anträge.

(2) Rastadt. [Kommisbrod- und Fourage-LieferungsVersteigerung betreffend.] Donnerstags den 18. dieses Morgens präcis 9 Uhr, wird die Lieferung sowohl des Commisbrods als der Fourage, für das dahier garnisonirende und allenfalls weiter einrückende Großh. Bad. Militär, durch öffentliche Versteigerung in der DomanialVerwaltungsKanzley an den Wenigstnehmenden begeben werden; wobey sich also die Liebhaber an gedachtem Tag und Stunde einfinden sollen. Rastadt den 6. July 1816.

Großherz. DomanialVerwaltung.

(3) Lahr. [Mühlenversteigerung.] Bis Montag den 29. July Nachmittags um 2 Uhr, wird auf der Gemeindsstube zu Sulz, die dem dortigen Bürger und Müller Friedrich Sutter zugehörige unten im Ort Sulz gelegene Mahlmühle, mit Einschluß des dazu gehörigen Geschirrs, 2 Sester Garten, und übrigen Zugehörungen, unter annehmlichen Bedingungen öffentlich für eigen versteigert. Wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen sind, sich mit Sitten und VermögensZeugnissen gehörig auszuweisen.

Lahr den 28. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastadt. [Pferde, Pferdgeschirr und Kalesche feil.] Dahier sind 2 braune 6 und resp. 7jährige gute Chaisenpferde, nebst dazugehörigem ganz neuem Geschirr, auch einer neuen 4sitzigen Kalesche mit Verdeck, aus der Hand zu verkaufen, und zwar Pferde, Geschirr und Chaise, separat oder mit einander. Die Liebhaber wollen sich bey Herrn OberBürgermeister Wolff dahier beliebig melden.

Rastadt den 6. July 1816.

(1) Schröck. [Versteigerung.] Mittwochs den 17. July werden im Müllerschen Lagerhaus in Schröck, Schaufeln, Hacken, und Schubkarren, öffentlich versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Sinsheim. [SchäferyVerleihung.] Der Pacht der Kirchardter Schäferey, welcher sich bis Michaelii 1817 endiget, wird für die künftigen Jahre durch öffentliche Versteigerung begeben werden. Diese Schäferey kann mit 300 Stück Schaafen betrieben werden. Zubehörden derselben sind eine gute Wohnung mit einer Scheuer, einem großen Schaafstalle, und einem kleinen Rindviehstalle, die Benutzungen von 3 Morgen 2 Vrtl. Wiesen, 2 Vrtl. 2 Ruthen Ackers, nebst weitern 2 Vrtl. Ackers im Haberfeld. Die Versteigerung geschiehet Montags den 19. August d. J. Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Kirchardt. Die Versteigerungsbedingnisse können dahier bey Amt oder vor der Versteigerung eingesehen werden. Sinsheim den 30. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Anträge.

(3) Stein. [Dienstantrag.] Auf den 23. July d. J. wird die erste Actuarsstelle, welche durch einen Rechtspractikanten oder durch einen rezipirten Scribenten besetzt werden muß, erledigt. Die Hrn. Kompetenten wollen sich in frankirten Briefen an das unterzeichnete Amt wenden.

Stein den 29. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Der vacante katholische Schuldienst zu Reichenbach (Amts Gengenbach) ist dem Schulverwalter Michael Seeger allda, definitiv übertragen worden.

Die vacante katholische Schulstelle zu Ziegelhausen ist dem bisherigen Schulverwalter Peter Nostadt definitiv übertragen worden.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 7. bis 11. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. König, Förster aus Karlsruhe. Hr. Bolongaro, Kaufmann aus München. Hr. Herbault, Negociant aus Paris. Hr. Frere, Rentier von da. Hr. Baron von Firnhaber, und Frau Gemahlin aus Frankfurt am Main. Se. Durchlaucht der Herr Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheid-Dyck, nebst Dienerschaft.

Im Drachen. Hr. OberEinnehmer Frey aus Freyburg. Mad. Klocker, Posthalterin aus Eßlingen.

Hr. Basy aus Wörth. Hr. Klock aus Karlsruhe. Hr. Jung aus Hagenau. Hr. Knittel, Kaufmann aus Bruchsal.

Im Hirsch. Hr. Wagner, Negociant aus Bliskastel. Hr. Schwing aus Straßburg. Hr. Winckhaus, Negociant aus Ludenscheid. Hr. GeneralCassier Fischer, nebst Gattin aus Speyer. Hr. Notarius Zimmer, nebst Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Makrander von da. Hr. Joseph Geiger, nebst Gattin und Igfr. Schwägerin aus Rastadt. Hr. Walter, Gastgeber aus Karlsruhe. Hr. Schattenmann, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Paulin, Königl. Bayerscher Lieutenant. Hr. Schlund, Lieutenant aus Landau. Hr. Weygand, Negotiant von da. Hr. Geener, Negotiant von da.

Im Salmen. Mad. Augien, nebst Bedienung aus Mannheim. Frhr. v. Neveu, GH. Bad. Kammerherr und Forstmeister aus Offenburg. Hr. Baron von Venningen und Gemahlin, nebst 3 Bedienten aus Mannheim. Hr. Graf von Degenfeld, Großh. Bad. Gesandter am Königl. Bayerschen Hofe, nebst Bedienung aus München. Hr. Nebenack, Handelsmann aus Saarbrücken. Hr. v. Kannacker, nebst Familie aus Emmendingen. Hr. Jungmann, Einnehmer aus Hausweiler.

In der Sonne. Hr. Fürst von Thurn und Taxis, FlügelAdjudant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden, aus Karlsruhe. Hr. Graf Alexander Brüssel von da. Frhr. August Rüdt von Collenberg, Großh. Bad. Capitän von da. Hr. Scherter, Negotiant aus Straßburg. Hr. Kaufmann Schlegel aus Speyer. Mad. Scharpf, nebst Kind und Bedienung von da. Hr. Kaufmann Velbert, nebst Gattin, aus der Schweiz. Frau Hofräthin Jakobi aus Freyburg. Hr. Stanesleid, Proprietär, nebst Bedienung aus London. Hr. Wucherer, Professor aus Freyburg. Frau Hofräthin Wucherer von da. Hr. Dietz, Maire, aus Barr. Hr. von Türkheim, EscadronsChef aus Straßburg. Hr. Heramer, Königlich Bayerscher GeheimerRathsSecretär, nebst Gattin und Kind aus München. Frhr. von Fürstenwärther, Königl. Bayerscher Major und Kämmerer, mit Frau Gemahlin, Fräulein von Laroche und Klosen, nebst Bedienung, aus München. Hr. Zeitmann, Stadt- und Landgerichtsrath aus Frankfurt.

Im Bock. Hr. Walckmann, HandlungsCommis aus Kaufbeuren. Frau Generalin von Moltke, nebst 3 Fräulein Töchtern und Kammerjungfer, aus Schwerin im Mecklenburgischen.

In der Blume. Hr. Meyer, nebst einem Commis und 3 Bedienten, aus Straßburg. Hr. Osterheld, Förster aus Hochspeyer. Hr. von Greitt, Negotiant, nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Creveld.

Im Rössel. Hr. Weidenreich, Handelsmann aus Freyburg. Hr. Datt, Partikulier von da.

In der Krone. Hr. Trautmann, Oberbürgermeister, und Hr. Dauenhauer, Hauptmann, aus Bayern. Hr. Kühlwein, Jäger aus Ziegelhausen.

Im Großherzog. Hr. von Baumüller, Kön. Bayerscher GeneralSecretär des Ministeriums der auswärtigen Verhältnisse, aus München. Hr. Kaufmann Michel nebst Bedienung von da. Hr. Kaufmann Fries aus Mannheim. Hr. Haggard, und Hr. Watson, englische Edelleute, nebst Bedienung aus London.

Im Dreykönig. Hr. von Gemmingen, ObristLieutenant, nebst Frau Gemahlin und Bedienung aus Freudenthal. Hr. von Rauch, Kaufmann, nebst Frau Gemahlin und Bedienung aus Heilbronn.

In Priathäusern. Freyherr von Nellenstein, nebst Frau Gemahlin und Fräulein Schwester aus Holland. Mad. Kopp, nebst Bedienung, aus Mannheim. Herr Schlemmer. Königl. Bayerscher Justizrath, nebst Gattin und Kind aus München. Hr. Seligmann, Tabackfabrikant aus Heidelberg. Mad. Essebeck, geb. von Ganling, aus Karlsruhe. Hr. Engelmann, Kaufmann aus Schlesien. Hr. Hofmann, FinanzMinisterialSecretär aus München. Hr. Zinggraf, Hauptmann, aus Neustadt an der Hardt. Freyherr von Neubeck aus Mannheim. Dlle. Müller und Dlle. Birnstiel aus Rastadt. Hr. Hofmahler Kunz aus Karlsruhe. Hr. Metzler, Fabrikant, nebst Bedienung, aus London. Hr. Kaub, Guthsbesitzer aus St. Johann. Hr. Frank, Proprietär aus Straßburg. Hr. Oberpost-Director Grub, nebst Bedienung aus Karlsruhe.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 6. July 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	21	—
Alter Kernen	23	44	23	44	—	—
Waizen = =	20	—	20	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	15	—	15	—	12	48
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	12	—	12	—	12	—
Haber = = =	6	30	6	30	5	20
Welschkorn =	18	—	18	—	17	36
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	36
Linsen = = =	—	—	—	—	1	24
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	$3\frac{1}{2}$	—	—
dito zu 2 kr.	—	7	—	6
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	22	—	21
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	1	1	—	—
dito zu 10 kr.	2	3	1	24

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	$10\frac{1}{2}$
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	$9\frac{1}{2}$
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	9	8
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	9
Schweinefl.	10	9
Ochsenzunge	11	$10\frac{1}{2}$
Ochsenmoul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 6 Eyer 8 kr.